

Raiette
V: Strikt (Improver),
MV Zelad, MMV: Ladkus
+2/2 5914 4,30 3,87

Schütz' Rika
V: Breilak
+5/4,4 8972 4,43 3,80

Schütz' Ricky, V: Jupiter
+3/2 10 933 4,58 3,73
1a & Eutersieg Buchloe 98



Jupiter Ricky
Foto: KeLeKi



Brocke Hussli Rose

Brockes Hussli Rose
3/3 13 150 4,49 3,79
GZW 143 90-88-91

Schütz' Hussli Rivi
4/4 11 478 4,99 3,82
GZW 133 93-89-88

Schütz' Hussli Rinny
4/3,8 11 501 4,38 3,8 0
GZW 127 96-92-88

Schütz' Hussli Rissy
4/3,9 10 798 4,2 3,7 GZW 122
90-90-90, 1c Buchloe 04

Schütz' Vineb Riva
+3/4 9 175 4,91 3,90
GZW 111 90-88-90
1a Buchloe 04 & BZW OA 05

Schütz' Hurtig, V: Hussli
GZW 118 MW 127 FIT 88
Ext. 95/98/100/97

Schütz' Husite, V: Hussli
GZW 113 MW 116 FIT 98
Ext. 105/98/94/93

Denjup, V: Denmark
geb. 2003, Wartebulle MM
Etrick, V: Etvei
geb. 2006, Wartebulle MM
Horaz, V: Hussli
geb. 2005, Wartebulle Strmk.

Ravello, V: Eagle geb 04
Penalty, V: Eagle geb 04
Wartebullen Swissgenetics

Brockes Special Rosanna
2/2 13 091 4,82 3,79
GZW 147

Brockes Special Riva
2/2 9 462 4,71 3,97
GZW 148

Brockes Etussli
V: Etvei
geb. 2006 Prüfbulle RBW

Brockes Poldi Rosaly
2/2 12 240 4,19 3,81
GZW 150 90-88-88

Juhus, V: Juvin geb. 03
GZW 129 (72%), MW 131, FIT 110, Ext. 107/107/115, MM
Jodli, V: Judo geb. 04 MM
Juli, V: Juvin geb. 04 Gfbg.
Moldau, V: Moiado Cfbg. 05

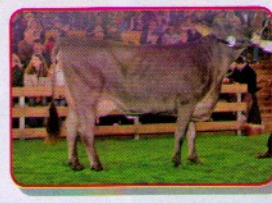
Ayhus, V: Aytra geb. 03 MM
Huci, V: Hucos geb. 05
Wartebullen MM

Prohus, V: Pronto 03
MM GZW 129 65%
Vassli, V: Vinozak 05 MM
Playback, V: Player 05 MM
Zenit, V: Zeus 06 Gfbg.

Rivera, V: President
3/2 9 649 4,1 3,6 GZW 123
91-93-93, 1b Buchloe 06



Vineb Riva



President Rivera Foto: AHG

Brockes Silver
V: Silvestro
geb. 2005 Prüfbulle MM



Brocke Special Riva
Fotos (2): Schulze

Brockes Vansee
V: Vinozak
geb. 2007 Prüfbulle MM

Ricky-Linie

Der nebenstehende Stammbaum zeigt die wichtigsten Tiere der Ricky-Linie. Neben den Betrieben Schütz und Brocke findet man mehrere Tiere im Betrieb Ritzel/Germaringen. Die Familie wurde stark über ET vermehrt. In der Schweiz gibt es mehrere Töchter von Ricky mit unterschiedlichen Resultaten. Der erste Bulle im Wiedereinsatz war Hurtig, ein Hussli-Sohn aus Jupiter Ricky und somit Vollbruder zu Rose. Hurtig war gut in Leistung, Inhaltsstoffen und Melkbarkeit mit Schwächen in der Zellzahl, sein GZW liegt bei 118. Hurtigs Vollbruder Husite erreicht GZW 113. Hoch startet Juhus, ein Juvin-Sohn aus Hussli Rivi, mit GZW 129 und Exterieur 107/107/115. Auch von Pronto Prohus aus Hussli-Tochter Rissy haben die ersten Töchter gekalbt. Jupiter-Tochter Ricky wurde 1998 Eutersiegerin in Buchloe. Mit Vineb Riva gelang auch einer Ricky-Tochter ein Abteilungssieg in Buchloe.

Nummer eins aller Rassen in Deutschland. Neben der vielen Milch sind es gerade die funktionellen Vorzüge, die Rose auszeichnen: derzeit sind etliche Kühe im Betrieb von Mortellaro betroffen und verbunden damit ist die Fruchtbarkeit der gesamten Herde nicht befriedigend. Rose aber ist auch hier unschlagbar.

Bei der Auswahl der Besamungsbullen setzen Brockes auf internationale Allrounder. „Wir selektieren nach Milch und Eiweiß und schließen schlechte Beine aus“, sagt Friedrich Brocke. Auch auf die Oberlinie wird geachtet, „da gibt es in der Population noch Verbesserungsbedarf“, so ihre Beobachtung. Sture Mindestgrenzen in der Leistung zieht man nicht, setzt aber exterieurstarke Bullen mit wenig Milch nur ganz vereinzelt ein, Jolden mit nur +105kg Milchzuchtwert (Interbull 8/08) etwa mit gesamt drei Dosen. Ansonsten setzen Brockes auf leistungsstarke Fitness-Allrounder wie Huray, Agio, Tau, Vigor, Zaster, Husir, Scipio, Payoff, Joel, Nesta oder Vasir und haben auch noch etliche Spermadosen von Emerog, Zeus-CH, Hussli und Vinozak im Kübel – hier haben die Eigenbestandsbesamer rechtzeitig gekauft und eingelagert.

Brockes züchten keine Schaukühe, sondern funktionelle, leistungsstarke Laufstallkühe: Arbeits- statt Show-Typen. Im Rahmen setzen Brockes auf ‚normal große Kühe‘, zu rahmige Kühe seien anfälliger. Vermieden werden Stiere mit einem gravierenden Mangel. Friedrich-Wilhelm: „Bei den Rotbunten hatten wir eine Hilton-Tochter, die über Generationen im Euter abgesichert war. Wir besamten sie mit

Centra RH, einem Stier, der alles brachte – außer Euter. Man kann sich kaum vorstellen, wie dieser Stier die Euterqualität in einer Generation verschlechterte!“

Die Familie entscheidet

Seine Kinder gaben Friedrich-Wilhelm Brocke die Kraft, den Betrieb nach dem frühen Tod seiner Frau vor 13 Jahren nicht nur zu halten, sondern stetig weiterzuentwickeln. „Der Betrieb geht und fällt mit

der Familie. Wenn diese im Einklang ist, dann läuft es auch im Stall und im Haus“, ist der 55-jährige Landwirt überzeugt.

Brockes investierten in den letzten Jahren viel in den Betrieb, in Quote, Fläche, Stallungen, Genetik. „Wir haben keine anderen Einnahmen“, sagt Friedrich-Wilhelm, „kein Bauland, keine Kiesgrube!“ Auch der Kauf teurer Rinder ist für ihn eine Investition in den Betrieb, die sich mittelfristig rechnen muss – kein Hobby oder Liebhaberei. JB